



Newsletter der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HE) Nr. 65

Frankfurt am Main, am 10. Oktober 2013

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent.

Unser Mammutwochenende am 7. und 8. September 2013 mit drei Veranstaltungen an zwei Tagen haben wir dank des unermüdlchen Ersatzes unser Aktiven reibungslos und ohne besondere Vorkommnisse über die Bühne gebracht. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt allerdings bei der Fahrt nach **Meinigen am 7. September 2013** hängen. Aus betrieblichen Gründen müsste die Zugvereinigung mit dem Sonderzug aus Würzburg mit vier Wagen und der V 100 1200 der DGEG, Sektion Würzburg nach Gemünden vorverlegt werden. Für die aus Sicherheitsgründen unerlässliche Ausfüllung des neuen Bremszettels und die Durchführung der Bremsprobe reichte die dafür vorgesehene Zeit nicht aus (in Schweinfurt wäre das wie geplant kein Thema gewesen). Wenn das auf eingleisigen Strecken offene Zeitfenster nicht rechtzeitig erreicht wird, bleibt wegen des Taktfahrplans der Regelzüge meist keine andere Wahl, als die Fahrt des Sonderzuges eine Stunde später fortzusetzen. Und so kam es auch in diesem Fall mit dem Ergebnis, dass der Zug 60 Minuten später in Meinigen ankam. Die meisten Reisenden brachten dafür volles Verständnis auf, erlebten Sie doch eine bis zum Reisetag nicht bekannt gemachte Zugzusammenführung und die spätere Zugtrennung auf der Rückfahrt.



Lok 52 4867 der HE wird für die Rückfahrt im Werk Meinigen behandelt

Foto: Christian Bodens



Zugzielanzeiger in Rödelheim

Nach der Rückkunft in Frankfurt, also in der Nacht zum Sonntag musste die 52 entschlackt, neu bekohlt und abgeschmiert und der Wasservorrat ergänzt werden. Früh morgens übernahm dann eine andere Crew Lok und Zug und ab ging es in das Usinger Land



Abfahrt in F-Rödelheim nach Friedrichsdorf (-Grävenwiesbach)



kurz vor Usingen



... bei Wehrheim



... im Köppener Tal Fotos: M.Härter (3), Wilfried Staub (2)

im Hochtaunus für Sonderfahrten im Auftrag des Verkehrsverbandes Hochtaunus (VHT) aus Anlass des **Laurentiusmarktes** in der ehemaligen Kreisstadt. Die Pendelfahrten zwischen Usingen bzw. Grävenwiesbach und Bad Homburg zogen wieder zahlreiche Eisenbahnfans an, die ob der einmal jährlichen Abwechslung auf der Taunusbahn begeistert und voll des Lobes waren.

Währenddessen bereitete der Rest der Vereinsmitglieder den Tag der offenen Tür aus Anlass des 11. Frankfurter Tages der Verkehrsgeschichte im Gelände der HE in der Intzestraße 34 vor. Mit dankenswerter Unterstützung der Frankfurter Hafenbahn pendelte ein Zubringerzug im Stundentakt zwischen Eiserner Steg und dem provisorischen „Haltepunkt Intzestraße“ mit zeitweiser Verlängerung bis zum Museumsstellwerk IV der Frankfurter Hafenbahn, deren Funktion eines betagten Hebelstellwerks sich viele Besucher interessiert erklären ließen. Im Gelände der HE war verständlicherweise nicht gerade die Hölle los. Schließlich war die 52 „zum Geldverdienen“ unterwegs im Taunus und zumindest der Tender der 01 vermittelte nicht gerade einen hoffnungsvollen Eindruck. Umso überraschender für uns Veranstalter war, dass die Besucher mit dem Gebotenen und den Erklärungen durchaus zufrieden waren und im Schnitt länger im Betriebsgelände verweilten als die Jahre zuvor. Bereits um 12 Uhr war die Bratwurst ausverkauft. Dennoch brauchte kein Besucher Hunger darben. Es gab ausreichend Alternativangebote. Unser Dank geht auch an die Freunde der Museumsfeuerwehr in Bonames, die dem etwas tristen Eindruck an dem regnerischen Tag mit ihren liebevoll restaurierten Löschfahrzeugen einen freundlichen Farbtupfer verpassten.



Meist fotografiertes Objekt der aufgeschnittene Tender der 01(o.r.) – immer umringt die Modellbahnanlage im Schuppen (u.l.) provisorische Haltepunkt Intzestraße (u.m.) – Korrespondenzhalt Eiserner Steg mit Oldtimerbus zum Feldbahnmuseum (u.r.)
Fotos: Jürgen Lange (5), Wilfried Staub (1)

An der Fertigstellung des **Tenders der 01 118** wird dieser Tage fieberhaft gearbeitet. Leider hat das Wetter nicht immer so mitgespielt, wie es die freie Zeit der Schweißer erfordert hätte. Sollte der Tender noch vor Samstag fertig gestellt werden können, so kommt die 01 118 auf der Fahrt nach Battenberg und auch am Sonntag auf der Hafenbahn zum Einsatz! Bitte schauen Sie ab Freitagabend (11.10.) auf unserer Homepage vorbei. Auf jeden Fall wird die 01 118 anlässlich des **Saisonab-**

schluss am 27. Oktober 2013 auf der Fahrt **RUND UM FRANKFURT X.** nach Darmstadt und MZ-Kastel den Sonderzug anführen. Wäre das nicht ein Anlass, diese Fahrt noch heute beim DER zu buchen? Ob unser Bistro- und der Souvenirwagen jemals noch einmal zum Einsatz kommen werden und welche Ersatzlösung angedacht ist, darüber und über die Hintergründe dieser unerfreulichen Entwicklung informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe ausführlich.



Jetzt am kommenden Samstag (12. Oktober 2013) ist die 52 4867 mit zwei Wagen unterwegs nach Frankenberg und Battenberg für eine geschlossene Gesellschaft. Tags darauf, am Sonntag, dem 13. Oktober 2013, veranstaltet die HE erstmals einen so genannten Teddy-Bären-Tag. Alle Kinder, die ihren Teddybären (oder ein anderes Stofftier / Stoffpuppe) mitbringen, fahren an diesem Tag mit unserem Museumszug kostenlos mit und erhalten zudem noch ein kleines Geschenk. Die Anfragen an unsere E-Mail-adresse zu dieser Veranstaltung sind überraschen groß, so dass mit einem wirklichen Fahrgastansturm gerechnet werden darf. Den Fahrplan und die Fahrpreise finden Sie auf unserer Homepage unter HAFENBAHN.

Sie haben noch nicht das passende Weihnachtsgeschenk für Ihre eisenbahnbegeisterten Familienangehörige, Bekannte, Freunde oder Geschäftspartner? Wie wäre es mit einer Fahrkarte für einen unserer beiden Sonderzüge zu den **Weihnachtsmärkten in Michelstadt im Odenwald oder Rüdesheim am Rhein?**



Bis zum nächsten Mal, voraussichtlich Ende November 2013

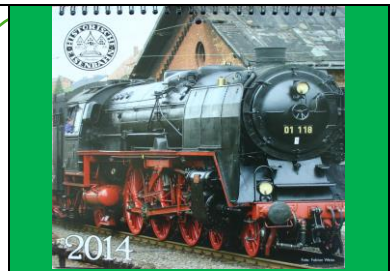
Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.

www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de

e-Mail HE60314@AOL.com

Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Staub

Ab sofort auf allen Sonderfahrten erhältlich: Der WANDKALENDER 2014 der HE



Sollten Sie fälschlicherweise diese e-Mail erhalten oder möchten Sie die Newsletter wieder abbestellen, so schicken Sie bitte eine formlose Mail mit dem Stichwort „Abbestellung“ an HE60314@AOL.com.